

**Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten**

Name des Produkts: Sicherungsvermögen ZDHL      Unternehmenskennung (LEI-Code): 3912005014LWPKWDXH94

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: ___% <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 5 % an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</li> </ul>
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b> .



### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Sicherungsvermögen förderte ökologische und soziale Merkmale, indem zum einen durch Investitionen ökologische und soziale Maßnahmen unterstützt wurden, und zum anderen bestimmte Investitionen ausgeschlossen wurden. Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG (nachstehend „ZDHL“ genannt) schloss von vornherein bestimmte Unternehmen oder Sektoren für die Investitionen aus. So nahm ZDHL keine Investitionen in Unternehmen vor, die geächtete Waffen wie Streubomben und Landminen produzieren, lagern, verteilen oder verkaufen. Außerdem investierte ZDHL nicht in Unternehmen, welche mehr als 30 % ihrer Umsätze durch die Förderung von Kohle, Ölsanden und Ölschiefer erwirtschaften oder die mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr fördern. Auch Unternehmen, die mehr als 30 % ihres Stroms mit Kohle produzieren, zählen dazu.

Darüber hinaus betrieb ZDHL Impact Investments. Durch Impact Investments investierte ZDHL in verschiedene Unternehmen, Institutionen oder Projekte. Diese Investitionen förderten umweltfreundliche Technologien und/oder soziale Aspekte.

Die Umsetzung von ZDHL geschah beispielsweise durch Investitionen in grüne Anleihen, welche zur Finanzierung ökologischer Projekte dienen. Außerdem investierte ZDHL in soziale Anleihen, welche bspw. sanitäre Einrichtungen oder den sozialen Wohnungsbau finanzieren. Des Weiteren investierte ZDHL in Infrastruktur wie Wind- und Solarparks.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

## ● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Wenn die von ZDHL beauftragten Vermögensverwalter einzelne Unternehmen oder Investitionsprojekte analysierten, betrachteten sie finanzielle Kennzahlen wie beispielsweise Rentabilität oder den Verschuldungsgrad.

Zusätzlich untersuchte sie, inwiefern die Unternehmen oder die Projekte Nachhaltigkeit berücksichtigen. Dies geschah unter anderem durch die Untersuchung der sogenannten ESG-Faktoren. Die ESG-Faktoren geben Aufschluss darüber, wie ökologisch und sozial ein Unternehmen oder Projekt aufgestellt ist und inwiefern es Aspekte der guten Unternehmensführung wie beispielsweise festgelegte Prozesse umsetzt.

Die Ergebnisse der Analyse der ESG-Faktoren ist folglich ein wichtiger Bestandteil der Investitionsentscheidung. Des Weiteren wurden Investitionen, welche bereits getätigt wurden, fortlaufend auf ihre Finanz- und Nachhaltigkeitskennzahlen untersucht.

Des Weiteren wurden den Mitarbeitenden Zugang zu ESG-relevanten Daten bereitgestellt. Hierbei bediente sich ZDHL externer Datenanbieter, welche unterschiedliche Daten, beispielsweise zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß oder zur Einhaltung von verpflichtenden Prozessen der guten Unternehmensführung der investierten Unternehmen zur Verfügung stellten. Anhand dieser Daten wurde das Portfolio analysiert, laufend überwacht und der zukünftige Erfolg der Strategie in Richtung einer nachhaltigeren Kapitalanlage gemessen. Zu dem arbeitete die Zurich Gruppe mit unterschiedlichen Interessengruppen zusammen mit dem Ziel, die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage ganzheitlich voranzubringen.

Es wurde ein durchschnittliches ESG-Rating von AA erzielt. Dieses Rating entspricht der zweithöchsten Kategorie innerhalb der Bewertungsskala. Außerdem überprüfte ZDHL, wie viele der investierten Unternehmen sich konkrete CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele auferlegt hatten. Bei dieser Kennzahl ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr auf jetzt 27,5 % zu erkennen.

## ● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Klimaschutz

Mit den Investitionen will ZDHL unter anderem die Erzeugung erneuerbarer Energien ausbauen. Dafür investierte ZDHL in Solar- und Windparks. Dadurch unterstützte ZDHL den Weg zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft. Außerdem ist ZDHL als Investor daran interessiert, dass Unternehmen sich selbst Ziele für ein nachhaltigeres und kohlenstoffärmeres Geschäftsmodell auferlegen.

## ● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

ZDHL überwachte zusammen mit den Vermögensverwaltern eng die ESG Kennzahlen der Investitionen. Wenn die Analyse dieser Kennzahlen Hinweise auf erhebliche Schädigungen der ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlageziele ergab, wurden die jeweiligen Investitionen je nach Anlageklasse und Marktlage entweder veräußert oder sehr eng

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

beobachtet und der Dialog mit dem Unternehmen/ dem Projekt intensiviert. Zudem schloss ZDHL durch die Ausschlusspolitik spezifisch schädliche Aktivitäten aus.

### — — — Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Bewältigung identifizierter und wesentlicher nachteiliger Auswirkungen wendete ZDHL eine Reihe von Instrumenten an, um die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen zu berücksichtigen, die in dem Responsible Investment-Ansatz (verantwortungsbewusste Investmentstrategie) verankert sind.

Überprüfung und fortlaufende Überwachung der Investitionen:

Bereits während des Investitionsentscheidungsprozesses überprüften die Vermögensverwalter die ESG Kennzahlen der potentiellen Investitionen. Sollten in der Analyse der untersuchten Investitionen mögliche wesentlich nachteilige Auswirkungen bezüglich Nachhaltigkeit entdeckt werden, wurde dies im Kontext des jeweiligen Risiko/ Rendite Profils berücksichtigt und kann zu einem nicht Investieren führen. Für das bereits investierte Portfolio überwachte ZDHL zum einen regelmäßig die ESG-Gesamtbewertung der Unternehmen und ob diese gegen den UN Global Compact verstoßen.

Einschränkung von Investitionen: ZDHL verzichtete von vornherein auf bestimmte Investitionsmöglichkeiten, welche beispielsweise besonders ökologisch schädliche Auswirkungen haben anhand einer Ausschlussliste. Dadurch vermied ZDHL Risiken und nachteilige Auswirkungen.

Mitwirkung in investierten Aktiengesellschaften:

Über die Vermögensverwalter übte ZDHL auf der Hauptversammlung der investierten Unternehmen die Stimmrechte aus. Bei Bedarf wurde gegen eine Unternehmensstrategie gestimmt, beispielsweise wenn die vom investierten Unternehmen vorgestellte Strategie den Aspekt Nachhaltigkeit nicht ausreichend berücksichtigt. Somit wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien von ZDHL betreffend die Stimmrechtsausübung mitgewirkt.

Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft: ZDHL managte Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Dies tat ZDHL, indem ein vollständig an das Übereinkommen von Paris ausgerichtetes Portfolio angestrebt wurde.

### — — — Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Zurich Gruppe hat die Principles for Responsible Investment (PRI) und Principles for Sustainable Insurance (PSI) unterzeichnet. Diese wurden von den Vereinten Nationen unterstützt. Deren Ziele wurden grundsätzlich in die Investitionsstrategie der ZDHL integriert.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



### **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

ZDHL identifizierte und priorisierte Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren als Teil ihrer Responsible Investment Strategie. Dafür nutzte ZDHL von Drittanbietern bereitgestellte Daten und Analysen.

Dabei arbeitete ZDHL mit verschiedenen externen Datenanbietern zusammen. Diese stellen zum einen Informationen über die wichtigsten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen bereit. Zum anderen aber auch Informationen über nachteilige Auswirkungen und laufende Kontroversen pro Unternehmen. Die Branche, in der sie tätig sind, wird ebenfalls berücksichtigt.

ZDHL hatte Zugriff auf ESG-relevante Informationen, welche in den Systemen integriert sind. Dazu gehören auch Klimadaten.

Auf diese Weise konnte ZDHL Informationen über die Performance des Portfolios in Bezug auf

- Umwelt,
- Soziales und
- Unternehmensführung abrufen.

Darüber hinaus hatten die internen und externen Vermögensverwalter direkten Zugang zu ESG-Daten und -Analysen, die sie von spezialisierten Anbietern bezogen.

Die Vermögensverwalter sind darin geschult, diese Risiken und Chancen zu bewerten und in den Investmentprozess zu integrieren.

Des Weiteren arbeitete ZDHL daran, Zugang zu weiteren Daten zu erhalten, welche die verschiedenen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen pro Unternehmen angeben. Bei den Investitionsentscheidungen berücksichtigte ZDHL nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Dabei fokussierte ZDHL den Aspekt der Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

Im Rahmen der CO<sub>2</sub>e Reduzierungsstrategie betrachtete ZDHL dabei insbesondere die Indikatoren

- Treibhausgasemissionen
- CO<sub>2</sub>e Fußabdruck

Konkret bedeutet dies, dass ZDHL die Intensität der CO<sub>2</sub>e Emissionen des Investmentportfolios kontinuierlich bis 2050 auf Netto-Null reduzieren möchte. Dies setzte ZDHL durch Einwirken auf die investierten Unternehmen um. Im Gegenzug schloss ZDHL besonders CO<sub>2</sub>e intensive Unternehmen aus, bei denen ZDHL keine Verbesserung erwartete. Die CO<sub>2</sub>e Intensität berücksichtigte ZDHL auch in der Kauf- oder Verkaufsentscheidung spezieller Unternehmen. Neben den klassischen Finanzkennzahlen berücksichtigten die Vermögensverwalter in der Analyse teilweise und sofern relevant auch weitere Nachhaltigkeitsauswirkungen.

Dazu gehörten zum Beispiel das Ausmaß

- der Wasserverschmutzung,
- die Gefährdung von Biodiversität,
- gefährliche Abfälle und
- die Geschlechterdiversität in der Geschäftsführung.

Diese Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten somit die Kauf- oder Verkaufsentscheidung spezieller Unternehmen beeinflussen. Dies geschah auch wenn ZDHL diesbezüglich den Vermögensverwaltern bisher keine Ausschlüsse oder bestimmte Einschränkungen vorgegeben hatte.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: Jahr 2022.

Größte Investition	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Deutsche Staatsanleihen	Staatsanleihen	12,0	Deutschland
Französische Staatsanleihen	Staatsanleihen	10,5	Frankreich
Belgische Staatsanleihen	Staatsanleihen	3,9	Belgien
Nord-Rhein-Westfalen	Regionen/Förderbanken	3,0	Deutschland
Spanische Staatsanleihen	Staatsanleihen	2,7	Spanien
Österreichische Staatsanleihen	Staatsanleihen	2,6	Österreich
Niederländische Staatsanleihen	Staatsanleihen	2,1	Niederlande
Baden-Württemberg	Regionen/Förderbanken	1,3	Deutschland
Deutsche Pfandbriefbank AG	Bankensektor	1,3	Deutschland
DZ Bank AG	Bankensektor	1,3	Deutschland
Bayerische Landesbank	Bankensektor	1,1	Deutschland
Gewerbliche Einzelimmobilie	Immobilien	1,1	Deutschland
Französische Gemeinschaft in Belgien	Regionen/Förderbanken	1,0	Belgien
Norddeutsche Landesbank-Girozentrale	Bankensektor	0,7	Deutschland
Züricher Kantonalbank	Bankensektor	0,7	Schweiz



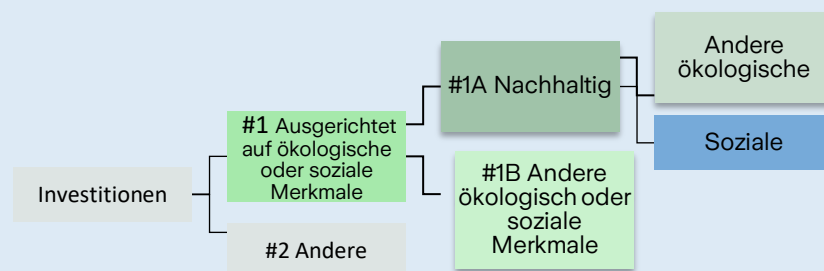
## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

### ● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Etwa 96 % der Investitionen des Sicherungsvermögens standen mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie qualifizierten sich 5 % der Investitionen als nachhaltige Anlagen (#1A Nachhaltige Investitionen). Innerhalb der nachhaltigen Investitionen (Kategorie #1A) machten die Unterkategorie Sonstige Umweltziele 3,7 % und die Unterkategorie Soziales 1,3 % aus. Circa 91 % der Investitionen waren auf andere ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet (#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale).

Bis zu 4 % der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen). Hierzu zählten zum Beispiel Hypothekendarlehen und liquide Mittel. Sie dienen der Risikostreuung und Liquiditätssicherung. Einen Mindestschutz für ökologische oder soziale Merkmale gab es nicht.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	In % der Vermögenswerte
Staatsanleihen	34,3
Bankensektor	13,0
Regionen/Förderbanken	12,6
Immobilien	12,6
Versicherungssektor	3,1
Energiesektor (inklusive fossile Brennstoffe)	3,0
Energieversorger (inklusive fossile Brennstoffe)	2,0
Kommunikationssektor	1,7

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneubare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend drauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte ausweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



**Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

In dem angegebenen Mindestanteil von nachhaltigen Investitionen waren taxonomiekonforme Investitionen enthalten. Die ZDHL hierzu vorliegenden Daten sind jedoch nicht genau genug, um ein Mindestmaß angeben zu können. Das Mindestmaß wird daher derzeit mit 0 % angegeben.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?**

- Ja:
- In fossiles Gas       In Kernenergie
- Nein

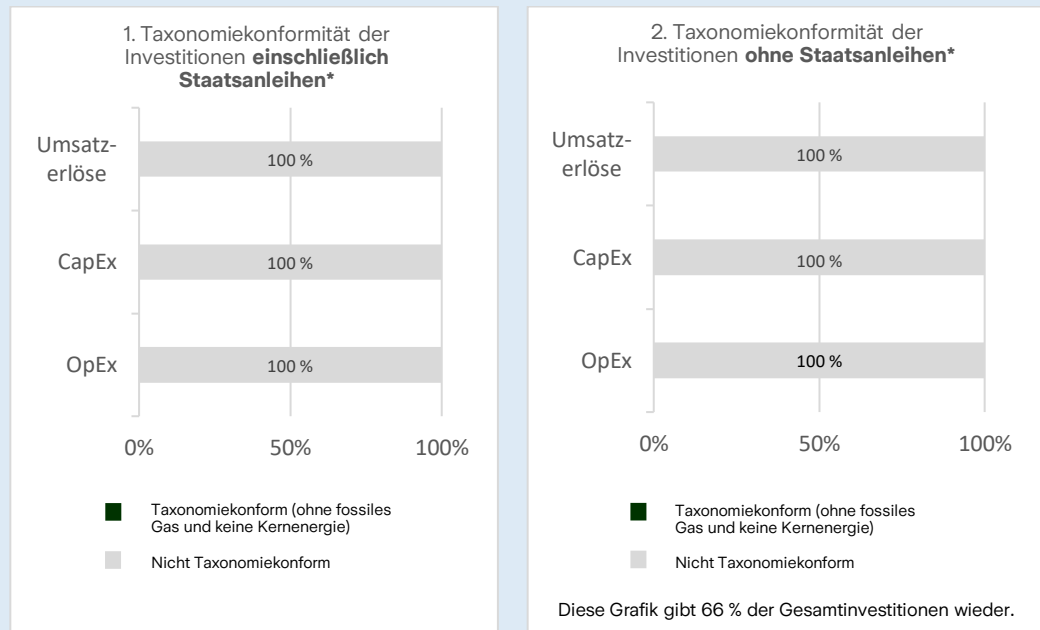
Diese Informationspflicht wurde erst zum 20.02.2023 eingeführt. In dem Mindestanteil von nachhaltigen Investitionen sind auch taxonomiekonforme Investition in Gas oder Kernenergie enthalten. Die ZDHL hierzu vorliegenden Daten sind jedoch nicht genau genug, um ein Mindestmaß angeben zu können. Das Mindestmaß wird daher derzeit mit 0 % angegeben.

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln  
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft  
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

## ● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die ZDHL hierzu vorliegenden Daten sind nicht genau genug, um den aktuellen Anteil angeben zu können. Der aktuelle Anteil wird daher derzeit mit 0 % angegeben.



 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



### **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 3,7 %. Aktuell liegen uns keine Informationen vor, die die EU-Taxonomiekonformität dieser Investitionen bestätigen.



### **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen betrug insgesamt 5 %. Innerhalb der nachhaltigen Investitionen (Impact Investments) verfolgen 1,3 % ein soziales Ziel. Eine untere Grenze für diese Investments wurde nicht definiert.



### **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter „Andere Investitionen“ fielen zum Beispiel Hypothekendarlehen und liquide Mittel. Diese Investitionen dienten der Risikostreuung und Liquiditätssicherung. Einen Mindestschutz für ökologische oder soziale Merkmale gab es nicht.



### **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

ZDHL als Teil der weltweit tätigen Zurich Gruppe setzte die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (UN Principles for Responsible Investment (PRI)) stringent im Kapitalanlageprozess um.

Außerdem schloss ZDHL von vornherein bestimmte Unternehmen oder Sektoren für die Investitionen aus. So nahm ZDHL keine Investitionen in Unternehmen vor, die geächtete Waffen wie Streubomben und Landminen produzierten, lagerten, verteilten oder verkauften. Zusätzlich investierte ZDHL nicht in Unternehmen, welche

- mehr als 30 % ihrer Umsätze durch den Abbau von Kohle generieren oder pro Jahr mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle abbauen
- mehr als 30 % ihres Stroms über den Abbau von Kohle beziehen
- mehr als 30 % ihrer Umsätze durch den Abbau von Ölsanden generieren
- mehr als 30 % ihrer Umsätze durch den Abbau von Ölschiefer generieren, oder
- mehr als 30 % ihres Stroms über den Abbau von Ölschiefer beziehen.

Darüber hinaus betrieb ZDHL sogenannte Impact Investments. ZDHL hat sich eine Mindestquote an Impact Investments von 2 % auferlegt.

Über die Vermögensverwalter übte ZDHL auf der Hauptversammlung der investierten Unternehmen die Stimmrechte aus. Bei Bedarf wurde gegen eine Unternehmensstrategie gestimmt, beispielsweise wenn die vom investierten Unternehmen vorgestellte Strategie den Aspekt Nachhaltigkeit nicht ausreichend berücksichtigte. Somit wirkte ZDHL in Übereinstimmung mit den internen Richtlinien zur Stimmrechtsausübung mit.